

Hinweise zum Clustern

Clustern

Knüpfen von Ideennetzen; assoziativ werden Begriffe zu einer Frage, einem Thema, einer Problemstellung auf einem Blatt Papier um einen Mittelpunkt angeordnet. Das Notieren eines Begriffs löst in der Regel weitere Assoziationsketten aus. Die gefundenen Begriffe müssen noch nicht in eine Ordnung gebracht werden wie beim Mindmapping.

Formen

Man kann unterschiedliche Formen des Clustering unterscheiden: Standardcluster, Widerspruchscluster

1. Standardcluster

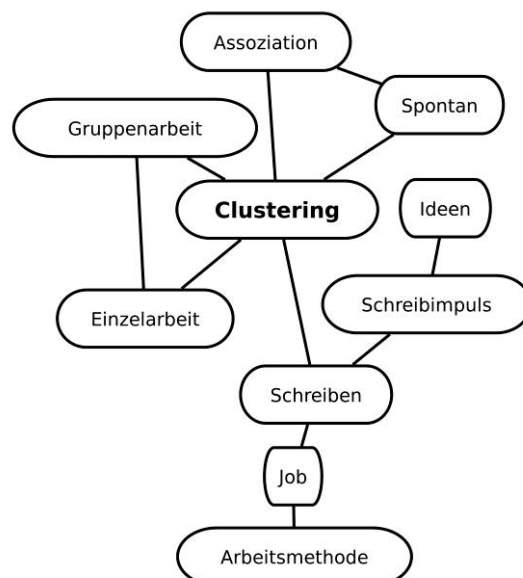
Die Grundform des Clustering bildet das sogenannte Standardcluster. Wenn du ein Standardcluster erstellen willst, solltest du folgende Gesichtspunkte beachten:

- Schreibe in die Mitte eines Blattes Papier das Kennwort, von dem die Clusterbildung ausgehen soll.
- Schließe die Augen und richte die Aufmerksamkeit auf die Assoziationen bzw. Assoziationsketten, die dir in den Sinn kommen.

2. Widerspruchscluster

Bei dieser Form des Clustering wählt man als Ausgangspunkt des Clusters ein (logisch) entgegengesetztes Doppelkennwort, z. B.
 groß und klein
 stark und schwach
 schwarz und weiß
 Liebe und Hass

Von diesem Gegensatzpaar ausgehend werden dann die Assoziationen notiert.



Bildquelle: CC-BY-SA-3.0 (Bkzde), Lizenzbestimmungen zu CC-BY-SA-3.0, siehe: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>